

Übermotivierte und dienstnachvorschrift Lehrer

Beitrag von „Herr Rau“ vom 10. August 2022 13:57

[Zitat von fachinformatiker](#)

Die einen machen weit mehr als nötig, damit die Schüler eine positive Erinnerung behalten,

Zu dir kann ich nichts sagen, deshalb zu mir: Ich gelte vermutlich als jemand, der weit mehr als nötig macht, aber eher nicht, damit die Schülerinnen und Schüler eine positive Erinnerung behalten. Ich mache das für mich, weil es mir dann besser geht, oder weil ich halt nicht anders kann; außerdem arbeite ich sehr schnell, so dass der Aufwand oft nicht so groß ist, wie man meint.

Ich stimme zu: Wer belastbar ist, kriegt mehr Arbeit. In gewissem Maß halte ich das sogar für fair.

Der Stundenplan spielt in diesem Zusammenhang bei uns aber keine Rolle. Ich wüsste nicht mal, was bei Abendschule schlecht ist; mir wäre das liebste: spät anfangen und dafür mehr nachmittag. Ist Abendschule unbeliebt - weil schwieriger, oder weil man diese Zeit eher privat nutzen will?

Ich trenne eher in: Kollegen und Kolleginnen, die glauben, mit Unterricht sei alle Dienstpflicht erledigt, und die, die das nicht tun.

(Das mit dem schlecht vorbereiteten Unterricht: wollen die nicht oder können die nicht? Ich glaube immer mehr, dass unser Schulsystem darauf ausgerichtet sein sollte, auch mit mittelmäßigen Lehrkräften gut zu fahren. Das ist zur Zeit nicht so.)